

AGB Stammkundenkarten

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Verbraucherinformationen

§ 1 Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen „AGB Stammkundenkarten“ werden für den Käufer beim Kauf einer Stammkundenkarte Vertragsbestandteil mit dem Kommunalen Eigenbetrieb „Schwimm- u. Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel“ als Betreiber des Marienbades Brandenburg (im Nachfolgenden **Marienbad** genannt).

§ 2 Verwendungsmöglichkeiten

Beim Kauf der Stammkundenkarte entscheidet sich der Käufer für eine bestimmte Rabattstaffel, die beim Einsatz des Mediums eine Rabattierung gewährt. Der Karten-Inhaber kann alle im Marienbad angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Die jeweilige Rabattierung wird nur auf den Einzeleintritt gewährt. Weitere Leistungen, wie z. B. Gastronomieverzehr, Shop- und Wellnessangebote können mit der Karte bezahlt werden, werden aber nicht rabattiert.

§ 3 Gebühr für den Kartenverlust

Im Verlustfall wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € berechnet.

§ 4 Nutzung der Card

Bei der Nutzung der Stammkundenkarte hat der Inhaber den Beleg aufzubewahren. Alle im Haus ausgegebenen Belege und Quittungen sind sofort nach Erhalt zu kontrollieren und gegebenenfalls direkt zu beanstanden. Spätere Reklamationen sind nicht möglich. Die Stammkundenkarte ist übertragbar.

§ 5 Finanzielle Nutzungsgrenze

Der Karten-Inhaber darf bzw. kann seine Karte nur im Rahmen seines Guthabens verwenden. Reicht dieses Guthaben nicht mehr aus, muss der Karten-Inhaber die Stammkundenkarte aufladen. Mindestwert der Aufladung ist die Differenz zwischen dem auf der Karte gewählten Kaufwert und Restguthaben der Stammkundenkarte.

§ 6 Reklamationen und Beanstandungen

Reklamationen und Beanstandungen aus dem Vertragsverhältnis zwischen Karten-Inhaber und dem **Marienbad** sind unmittelbar zwischen diesen zu klären. Der Karten-Inhaber hat die Abrechnung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und etwaige Einwendungen unverzüglich zu erheben. Alle im Haus ausgegebenen Belege und Quittungen sind sofort nach Erhalt zu kontrollieren und gegebenenfalls direkt zu beanstanden. Spätere Reklamationen sind nicht möglich.

§ 7 Eigentum und Gültigkeit der Karte

Die Stammkundenkarte bleibt Eigentum des **Marienbades**. Endet durch Kündigung des **Marienbades** die Berechtigung, die Stammkundenkarte zu nutzen, so hat der Karten-Inhaber diese unverzüglich an das **Marienbad** zurückzugeben. Das **Marienbad** behält sich das Recht vor, auch während der Laufzeit der Stammkundenkarte, diese gegen eine neue Karte auszutauschen. Kosten entstehen dem Karten-Inhaber dadurch in diesem Fall nicht.

§ 8 Verlust der Stammkundenkarte

Der Karten-Inhaber hat die Stammkundenkarte mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren. Insbesondere darf diese nicht unbeaufsichtigt aufbewahrt werden. Denn jede Person, die im Besitz der Karte ist, hat die Möglichkeit diese im **Marienbad** zu nutzen und Leistungen in Anspruch zu nehmen. Stellt der Karten-Inhaber den Verlust seiner Karte fest, so ist das Marienbad unverzüglich (Telefonnummer: +49 3381/ 32278-0 oder per E-Mail kontakt@marienbad-brandenburg.de), während der Öffnungszeiten zu unterrichten, damit die Stammkundenkarte gesperrt werden kann. Bei missbräuchlichem Einsatz der Karte hat der Karten-Inhaber Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Der Karten-Inhaber ist alleinig dafür verantwortlich, dass die von ihm angegebenen Kontaktdaten sich jeweils auf dem aktuellen Stand befinden. Sollte es, aus welchem Grund auch immer, zu einer Auflösung des Vertrags von Seiten des **Marienbades** kommen, so wird innerhalb einer Karenzzeit von drei Monaten der Karten-Inhaber über die von ihm angegebenen Kontaktdaten informiert. Bei fruchtlosem mehrmaligen Kontaktversuch innerhalb dieser Karenzzeit besteht nach Ablauf der drei Monate keinerlei Anspruch des Karten-Inhabers auf das verbleibende Guthaben.

§ 9 Haftung für Schäden aus missbräuchlichen Vergütungen

Sobald der Karten-Inhaber einen Verlust seiner Stammkundenkarte anzeigt oder das **Marienbad** mit der Sperrung beauftragt hat, hat der Karten-Inhaber für weitere missbräuchliche Verfügungen, die mit seiner Karte nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, nicht mehr einzustehen. Für Schäden, die durch missbräuchliche Verfügungen vor Eingang der Verlustmeldung oder des Sperrauftrags entstehen, haftet der Karten-Inhaber. Das **Marienbad** haftet nicht im Falle von missbräuchlicher Nutzung der Stammkundenkarte.

§ 10 Kündigung

Der Stammkunden-Vertrag kann von beiden Parteien **frühestens sechs Monate nach der letzten Benutzung aus wichtigem Grund gekündigt werden**. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

Erkennt das **Marienbad** die Kündigung aus wichtigem Grund an, verpflichtet sich **das Marienbad** das Restguthaben abzüglich bereits gewährter Rabatte auf Verlangen des Kunden zurückzuzahlen.

§ 11 Außerordentliche Kündigungsrechte

Das Marienbad ist berechtigt, dem Inhaber der Stammkundenkarte außerordentlich fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Als ein wichtiger Grund gilt insbesondere die schwerwiegende oder wiederholte Störung des Hausfriedens (z. B. durch Belästigung oder schwerwiegende Beeinträchtigungen anderer Gäste oder Mitarbeiter des **Marienbades**), eine schwerwiegende oder wiederholte Verletzung der Haus- und Badeordnung oder der begründete Verdacht des Missbrauchs der Karte. Soweit dies möglich ist, wird das **Marienbad** vorab Rücksprache mit dem Karten-Inhaber nehmen.

§ 12 Datenschutz

Die personenbezogenen Daten werden durch elektronische Datenverarbeitung (EDV) ausschließlich für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertrags sowie zum Zweck der Abwicklung der Bestellung im erforderlichen Umfang erhoben, gespeichert, verarbeitet und verwendet. Grundlage hierfür sind die einschlägigen Datenschutzbestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns beim Kauf mitteilen, werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Erbringung unserer Leistungen Ihnen gegenüber und nur für den Zweck verarbeitet, zu dem der Karten-Inhaber dem **Marienbad** die Daten zur Verfügung gestellt hat.

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und dem Kommunalen Eigenbetrieb „Schwimm- u. Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel“ als Betreiber des Marienbades Brandenburg, dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Das **Marienbad** versichert, dass die personenbezogenen Daten des Karten-Inhabers im Übrigen nicht an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, dass das **Marienbad** dazu gesetzlich verpflichtet ist oder der Karten-Inhaber vorher ausdrücklich der Weitergabe zugestimmt hat. Soweit das **Marienbad** zur Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen Dienstleistungen Dritter in Anspruch nimmt, werden die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten.

Dauer der Speicherung

Personenbezogene Daten, die dem **Marienbad** über die Website www.marienbad-brandenburg.de mitgeteilt worden sind, werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie dem **Marienbad** anvertraut wurden.

Soweit handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten sind, kann die Dauer der Speicherung bestimmter Daten nach den entsprechenden Gesetzen bis zu 10 Jahre betragen.

Ihre Rechte

Eine erteilte Einwilligung zur Verwendung von Daten kann vom Karten-Inhaber jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Sollte der Karten-Inhaber mit der Speicherung seiner personenbezogenen Daten nicht mehr einverstanden oder diese unrichtig geworden sein, wird das **Marienbad** auf eine entsprechende Weisung des Karten-Inhabers im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Löschung, Korrektur oder Sperrung der personenbezogenen Daten

veranlassen. Auf Wunsch erhält der Karten-Inhaber unentgeltlich Auskunft über alle personenbezogenen Daten, das **Marienbad** über ihn gespeichert hat.

Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Daten, für Auskünfte, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten steht das **Marienbad** unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Marienbad Brandenburg

**Betreiber: Kommunalen Eigenbetrieb „Schwimm- u. Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel
Sprenghelstraße 1
D-14770 Brandenburg an der Havel
kontakt@marienbad-brandenburg.de
Telefon: +49 (0) 3381/ 32278-14**

Im Übrigen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung.

Mit dem Vertragsabschluss bestätigt der Karten-Inhaber die Datenschutzerklärung, die im Foyer/Kassenbereich aushängt, zur Kenntnis genommen zu haben.

§ 13 Haftung

Das **Marienbad** haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit dem **Marienbad** keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Im Falle der Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht), haftet das **Marienbad** nach den gesetzlichen Bestimmungen. Auch in diesem Fall wird die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 14 Änderung oder Ergänzung

Änderung oder Ergänzung dieser Bedingungen wird das **Marienbad** durch schriftliche Benachrichtigung bekanntgeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Karten-Inhaber nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn das **Marienbad** bei Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Karten-Inhaber muss den Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Änderung oder Ergänzungen an das **Marienbad** absenden.

§ 15 Pflichten des Käufers bzw. des Nutzers

Bei der Benutzung des **Marienbades** hat der Nutzer die gültige Haus- und Badeordnung, welche sichtbar im Foyer des Marienbades aushängt, zu beachten und einzuhalten.

Der Karten-Inhaber hat dem **Marienbad** alle Änderungen der Vertragsdaten unverzüglich anzuzeigen.

§ 16 Schlussbestimmungen/ Salvatorische Klausel

Die Vertragssprache ist deutsch. Der zustande gekommene Vertrag, die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das **Marienbad** unterwirft sich keinen Verhaltenskodizes.

Mündliche Absprachen sind nicht getroffen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche gesetzlich zulässige Regelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt bzw. diese Lücke ausfüllt.